Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 54 (1903)

Heft: 11

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz. Forstschule. In den ersten Jahreskurs 1903/04 der schweiz. Forstschule wurden aufgenommen:

Ab Iberg, Walter, Schwyz.

Acker, Karl, Zürich.

Bachmann, Alfred, Wollerau (Schwyz).

Boschetti, Giacomo, Cimo (Teffin).

Contesse, André, Daillens (Waadt).

Darbellay, Jules, Martigny (Wallis).

Elis, Rodolphe, Beven (Waadt).

Graf, Friedrich, Rebstein (St. Gallen).

Anuchel, Hermann, Ticheppach (Solothun).

Morel, Julien, Beven (Baadt).

Müller, Hermann, Sitten.

Dfwald, Hans, Zürich.

Schmid, Heinrich, Richterswil (Zürich).

Zwölf Studierende wurden gestützt auf die Reisezeugnisse schweizes rischer Mittelschulen, welche zu diesem Zwecke mit dem schweizerischen Schulrat Verträge abgeschlossen haben, einer nach gut bestandener Aufsnahmeprüfung, aufgenommen.

Zu Artikel 10 der Vollziehungsverordnung zum eidg. Forstgesetz. (Eine Stimme von unparteiischer Seite.) Der Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1902, erstattet vom Vorort des schweiz. Handels= und Industrievereins sagt u. a. betr. Ver= bot der Losholzabgabe auf dem Stocke: "Dieses Verbot wird vielerorts beanstandet. Indessen wäre es ohne Zweifel von großem Nuten für die Denn bei Verkäufen auf dem Stocke wird bei weitem nicht Verkäufer. so viel Verkaufswert erzielt, wie wenn das Holz vom Waldeigentümer gefällt, vermessen und dann nach Rubikmetern öffentlich verkauft wird. Wenn die waldbesitenden Gemeinden einen möglichst hohen Preis für ihr Holz erzielen wollen, so müssen sie trachten, öffentliche Steigerungen über eine möglichst große Menge Holz abzuhalten, damit sich eine zahlreiche Räuferschaft einfindet." Die Holzhändler, welche in Gemeinden und Genossenschaften mit Losholzabgabe auf dem Stocke das maßgebende Wort führen, werden voraussichtlich dem schweiz. Handels= und Industrieverein die Kompetenz, hier ein Urteil abzugeben, absprechen. -lb-



Bücheranzeigen.

Neue literarische Erscheinungen.

(Nachstehend angeführte Bücher find borratig in ber Buchhandlung A. France in Bern.)

Aus dem Tagebuche des Forstmeisters Brummeisen von Ferrh. — G. Piersfons Verlag R. Lincke, f. f. Hofbuchhändler Dresden 1904. 8° 145 S. Broch. Mt. 2. —. Geb. Mf. 3. —.

L'évolution forestière dans le Canton de Neuchâtel. Histoire-Statistique. Nouvelle étappe. Premier supplément publié à l'occasion de la VII^e exposition suisse d'agriculture de 1903 par le service forestier neuchâtelois. Neuchâtel. Imprimerie Paul Attinger 1903. 103 in-fol.

Leitfaden für den Waldbau. Bon B. Beise, Königl. Preuß. Oberforstmeister und Direktor der Forst-Akademie zu Hann. Münden. Oritte, vermehrte und versbesserte Auflage. Berlin. Verlag von Julius Springer. 1903. X und 226 S. 8°. Preis brosch. Mk. 3. —

Waldwertrechnung und Forstliche Statik. Gin Lehr= und Handbuch von Prof. Dr. Hermann Stötzer, Großherzoglich sächsischer Geh. Oberforstrat und Direktor der Forstlehranstalt zu Gisenach. Dritte, verbesserte Auslage. Frankfurt a. M. J. D. Sauerländers Verlag. 1903. VIII und 244 S. 8°. Preis brosch. Mt. 4.—, in Leinwand geb. Mt. 4.60.

* *

Die Einführung ausländischer Folzarten in die Preussischen Staatsforsten unter Bismarck und Anderes. Bon John Booth. Mit 24. Abbildungen. Berlin. Berlag von Julius Springer. 111 S., gr. 8°, Preis in Leinwand geb., M. 5. —.

Hefondere Würdigung findet sodann die Douglassichte, deren älteste in Deutschland angebauten Exemplare ein Alter von 60—70 Jahren besitzen. Endlich werden, werden, wie die Kornachten, der Deutschlässigte Arten in den deutschen weiteren Bestand in der Angelegenheit annahm und wie es ihm zu verdanken, daß, troß der ablehnenden Haltung der "offiziellen Bureaufratie", in Preußen größere Anbauversuche eingeleitet wurden. Im sernern werden die diesfälligen Bestrebungen von Wangenheims im 18. Jahrhundert und, nach ihm, von David Douglas besprochen. Besondere Würdigung sindet sodann die Douglassichte, deren älteste in Deutschland angebauten Exemplare ein Alter von 60—70 Jahren besitzen. Endlich werden namentelich auch die Sitkasichte, und als "vernachlässigte Arten" der schwarze Wallnußbaum, die spätblühende Traubenfirsche und die Nobinie zum Anbau empsohlen.

Das Buch enthält wohl manches Beachtenswerte, wird aber das Interesse für Exoten schwerlich wieder zu wecken vermögen, nachdem die ausgeführten umfang-reichen Versuche so minime Ergebnisse gezeitigt haben, wie dies in neuerer Zeit selbst der gewiegteste Kenner der fremdländischen Holzarten, Herr Prof. Dr. Mahr-München, rückhaltlos zugibt.

Tafeln zur Ermittlung des Kubik-Inhaltes liegender, entgipfelter Baumstämme nach metrischem Maß. Mit einem Anhang, 14 Tafeln zur Reduktion des alten Masses in neues enthaltend. Von El. Landolt, a. Oberforstmeister und Professor. Achte Auflage. Zürich, Druck & Verlag von Schultheß & Cie. 1903. 8°. 125 S. Preis Fr. 2.

Die neue Auflage der Landoltschen Kubiktafeln ist ein unveränderter Abdruck der letten Ausgabe. Bei der großen Verdreitung, welche dieses Büchlein im Laufe der Jahrzehnte in der ganzen Schweiz gefunden hat, bedarf es kaum mehr einer weiteren Empfehlung. Allen denjenigen, welchen zum Holzkubieren die übliche Abstusung von 2 zu 2 cm. nicht genügt, sondern die das Stammholz auf einzelne Centimeter genau messen, wird es gewiß vortrefsliche Dienste leisten. Im fernern enthält es Kreisslächentafeln mit 6 Dezimalstellen und Reduktionstafeln zur Umwandlung alten Schweizernaßes in Metermaß, welche letztere freilich ohne wesentliche Beeinträchtigung des Wertes der Schrift hätten weggelassen werden können.

Den Tafeln ist eine leichtverständliche Anleitung zu deren Gebrauch vorangeschickt. Die übersichtliche Anordnung des Tabellenwerkes und der gute Druck dürften dazu beitragen, dem beliebten Büchlein neue Freunde zu gewinnen.

E. Desjobert, Causerie forestière. Châteauroux. Typographie et lithographie P. Langlois et Cie. 1903. 11 p. in-8°.

In einem großen Teil Frankreichs erleidet bekanntlich der Ertrag des Waldes dadurch eine arge Beeinträchtigung, daß dieser, namentlich soweit er sich in Privatsbesit befindet, im Ausschlagbetrieb mit viel zu niedriger Umtriebszeit bewirtschaftet wird. Er erzeugt dann nur geringwertiges Brennholz, dessen Absat die große Konkurrenz der Brennstoffsurrogate in hohem Maße erschwert. Seit langem wird daher von einsichtsvollen und gemeinnützigen Männern die Erhöhung der Umtriebszeiten und die allmähliche Schaffung eines reichen Oberholzbestandes gepredigt.

Diesen Zweck verfolgt auch die vorliegende Broschüre, die man als eigentlich mustergiltig bezeichnen darf für die Art und Weise, wie der Mann aus dem Volke, statt durch eine langweilige, streng logische Beweissführung, durch eine in leichtem, geistreichem Plaudertone gehaltene, aber deshalb nicht minder klare und überzeugende Darlegung belehrt werden soll.

Meyers Grosses Konversationslexikon. Gin Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens. Sechste, gänzlich neu bearbeitete und vermehrte Auflage. 20 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark. Verlag des Bibliographischen Instistuts in Leipzig und Wien.

Von diesem großartigen Prachtwerk sind wieder zwei neue Bände, der dritte und vierte, erschienen, welche dessen vortrefflichen Ruf voll bestätigen.

Band 3, Bismarck-Archipel bis Chemnit, bringt eine große Reihe längerer, wirklich intereffanter Artikel, welche forgfältig bis in die allerneuste Zeit nachgeführt find, so daß 3. B. in der Biographie Chamberlains selbst dessen lettes Frühjahr unternommene Reise in die eroberten Burenländer Erwähnung und im folgenden Bande die Biographie unseres gegenwärtigen Bundespräsidenten, Hrn. Dr. Deucher, Aufnahme fand. Der Reichtum des Stoffes macht es schwierig, einzelnes hervorzuheben. Da wären 3. B. die einläßlichen Artifel über Blut, Blutbewegung und Blutgefässe anzuführen, instruktiv illustriert durch große Farbentafeln. Das Gebiet der Technik ift vertreten durch größere Abhandlungen über Bleigewinnung, Bohrmaschinen, Brot= und Butterfabrikation 2c. Der Artikel Chemie, begleitet von einer Vorträttafel der bedeutendsten Chemifer, zeigt, welche erstaunliche Entwicklung dieser Wissenszweig in den letten Jahrzehnten genommen hat. Das Bau- und Konstruktionswesen vertreten gute Tafeln und ansprechender Text über Börsengebäude, Burgen und Brücken. Selbst das Forstwesen geht nicht leer aus, sind doch die Artikel über Blattwespen und Borfenfäfer, über die Buche (mit vortrefflichen Abbildungen), die Zedern, Chamæcyparis 2c. gewiß von einem gediegenen Fachmann geschrieben. — Einen hervorragenden Plat nimmt das Buchgewerbe ein, mit Tafeln kunftvoller Bucheinbände, ältern und neuern Buchschmuckes, der getreuen, farbigen Kopie eines Blattes von Gutenbergs Bibel 2c. Auch der Bronzekunft aller Zeiten find 4 hübsch ausgeführte Tafeln gewidmet, mähren) eine große Zahl von Karten und Plänen, revidiert und vervollständigt, zur Illustration der geographischen Artikel dienen.

Nicht minder Gutes läßt sich vom 4. Bande (Chemnizer bis Differenz) sagen. Selbstverständlich nimmt hier der Artifel "Deutschland" eine besonders hervorragende Stelle ein, indem den Verhältnissen dieses Landes über 9 Druckbogen und nicht weniger als Karten und Tafeln gewidmet sind. Boden und Klima, Fauna und Flora, Bevölkerung und Sprache, Geschichte und Literatur, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Justände 2c. sinden eingehende Behandlung. Aber auch andere Länder, als China, Chile, Kuba, Dänemark, die deutschen Kolonien in Afrika 2c. werden einläßlich besprochen und in guten Karten vorgesührt. — Noch viel anderes, so z. B. die reich illustrierten Artikel über Dampsmaschinen, Dampsschiffe, Dampskessel, Darwinismus 2c. wäre zu erwähnen, doch begnügen wir uns mit der Versicherung, daß das Werk wirtslich voll und ganz seinem Zweck entspricht und nicht allein lexikographisch, sondern in vielen Gebieten auch monographisch alle Beachtung verdient.